



**Museum Humpis-Quartier**  
Marktstraße 45  
88212 Ravensburg  
Telefon (0751) 82-820  
Telefax (0751) 82-822  
[www.museum-humpis-quartier.de](http://www.museum-humpis-quartier.de)

**Laura Pölloth**  
**Stellv. Museumsleitung**  
Telefon (0751) 82-821  
Telefax (0751) 82-60821  
[laura.poelloth@ravensburg.de](mailto:laura.poelloth@ravensburg.de)

12.10.2023

Pressemitteilung 2023\_22

Neue Sonderausstellung im Museum Humpis-Quartier  
**79 80 Ravensburg. Alltag, Apokalypse, Autonomie**  
Laufzeit: 14. Oktober 2023 bis 18. August 2024

Die Wende der 1970er zu den 80er Jahren war von weltpolitischen Ereignissen und Krisen geprägt: Kalter Krieg und atomare Bedrohung, Umweltzerstörung, Luft- und Wasserverschmutzung sowie die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl 1986 führten auch im bisher konservativen Ravensburg zu einer politischen Aktivierung und damit zu einer bislang unbekanntem Vielfältigkeit des kulturellen Spektrums und der Lebensstile.

Politische Bewegungen und Initiativen wie die Anti-AKW-Bewegung, Umwelt- und Öko-Gruppen, die neue Friedens- und die zweite Frauenbewegung, alternative Zeitungen sowie Kneipen etablierten sich und veränderten die Stadt nachhaltig. Etwa die 1978 gegründete Kulturkneipe Räuberhöhle, der Förderverein Zehntscheuer, das Magazin für Politik und Kultur in der Region, "die Südschwäbischen Nachrichten", oder das 1984 eröffnete Douala.

Im Aufbruch befanden sich die Frauen, die sich ihre Räume in der Stadt und in den politischen Gremien erkämpften, etwa mit den Demonstrationen zur "Walpurgisnacht" gegen Gewalt an Frauen oder der Grünen Frauenliste zur Gemeinderatswahl 1989. Eine vielfältige Jugend- und Musikkultur von Punk über "Schwoabarock" bis Pop breitete sich aus und war eng mit dem städtischen Jugendhaus verknüpft. Junge Menschen erprobten neue Lebensstile in Wohngemeinschaften, gründeten genossenschaftlich oder kollektiv organisierte Projekte und Netzwerke. Oder sie genossen neue Freiheiten im Bereich der Mobilität und Freizeitgestaltung.

Erstmals ermöglichten neue Medien und Formate eine flächendeckende und schichtenübergreifende Versorgung mit Unterhaltung, Film, populärer

Musik und neuen Trendsportarten: in den heimischen Wohnzimmern erfreuten sich Fernsehserien, Hitparaden und Fitnesssendungen großer Beliebtheit.

Außerdem veränderte sich das Gesicht der Stadt durch Sanierungsmaßnahmen, Neubau und den zögernden Abschied vom Konzept der autogerechten Stadt. Auch hier spielte bürgerschaftliches Engagement eine große Rolle.

Grund genug, sich diese kontrastreiche Epoche auf dem Weg zur heutigen Stadt einmal genauer anzuschauen und in einer Ausstellung zu präsentieren. Gezeigt werden zahlreiche Objekte aus Privatbesitz, Fotos und Plakate, ergänzt von Videoschnipseln und Audiofiles mit Zeitzeug\*innen-Interviews und dem Sound der Zeit.

## Impressum

**Ausstellungskonzeption & Kuratorinnen:** Miriam Kresser, Sabine Mücke, Museum Humpis-Quartier

**Ausstellungsgestaltung & Grafik:** 2xGoldstein, Andrew Goldstein, Jeffrey Goldstein, Joshua Kaiss, Erik Schöfer

**Ausstellungsbau:** Tobias Schäfer

**Audio- & Videoschnitt:** Peter Berger/Nugat-Video, Florian Dobler/Rauch&Spiegel, Ludger Drunkemühle

**Technik:** Horst Kassner, Amt für Gebäudemanagement

**Öffentlichkeitsarbeit & Marketing:** Laura Pölloth

**Sekretariat:** Martina Gresser

**Führungen & Vermittlung:** Michael Borrash, Christophe Freund, Gabriele Rupp, Christoph Stehle

**Empfang & Besucherbetreuung:** Karen Beyermann, Alexandra Braxmeier, Christiane Donaubaue-Strobel, Patrizia Geddert, Petra Lorinser, Ingrid Kink, Sabine Veser, Margret Wiggenhauser

## Leihgaben, Interviewpartner\*innen und Unterstützer\*innen

Wir danken allen, die mitgewirkt haben, Fotos, Dokumente und Dinge gesucht und gefunden und ihre persönliche Geschichte und Erinnerungen mit uns geteilt haben:

Albert Bauer, Peter Berger, Elvira Birk/Frauen und Kinder in Not e.V., Michael Borrash, Wolfgang Braig, Matthias Bräuning, Jürgen Bretzinger, Heinz Bucher, Eckhard W. Dorner, Jörg Eberspächer, Wolfgang Engelberger, Klara Engl-Rezbach, Andreas Fanizadeh, Uli Feßler, Thomas Fischer, Christine Franke, Peter Frey, Richard Gerster, Mechtild Gräfin von Walderdorff, Dietmar Hawran,

Werner Heinz, Ursula Hofheinz, Made Höld, Thomas Hoyer, Dietmar Hutzel, Werner Jäger-Franke

Seite 3

Ilse Landa, Renate Lau, Herbert Lippenberger, Elke Lippus, Manne Lucha, Heidi Ludewig, Jörg Mayer, Waltraud Mielke-Ruckh, Christine Moosherr, Irene Nägele, Liv Pfluger, Elsbeth Rieke, Hans Reinhard Rieß, Barbara Roth, Hans Ruckh, Joachim Scheible, Klaus Schneider, Regine Schröder, Karl Schweizer, Ingrid Sehle, Renate Sieburg, Anneliese Siegle-Brandl, Tanja Sommer-Mangold, Stadtarchiv Ravensburg, Karin Stübner, Hermann Vogler, Manfred Walser, Rüdiger Werner, Wynrich Zlomke

### **INFORMATIONEN UND KONTAKT**

Museum Humpis-Quartier  
Marktstraße 45  
88212 Ravensburg

+49 751 82 820

mhq@ravensburg.de

www.museum-humpis-quartier.de

Facebook: @museumhumpisquartier

Instagram: @museumhumpisquartier

**Öffnungszeiten:** Di – So: 11 – 18 Uhr

### **Begleitprogramm**

#### **Ausstellungseröffnung**

Freitag, 13. Oktober, 19 Uhr

### **Öffentliche Führungen im Oktober, November und Dezember**

#### **Direktorinnenführung**

##### **mit Sabine Mücke**

Sa, 14. Oktober | 14 Uhr

Do, 16. November | 18 Uhr

#### **Kuratorinnenführung**

##### **mit Miriam Kresser**

Do, 14. Dezember | 18 Uhr

## Öffentliche Führungen

Seite 4

So, 15. Oktober	15 Uhr
Sa, 28. Oktober	14 Uhr
So, 5. November	15 Uhr
Sa, 18. November	14 Uhr
Sa, 25. November	14 Uhr
So, 17. Dezember	15 Uhr

Erwachsene	4 Euro (zzgl. Museumseintritt)
Ermäßigt	2,50 Euro (zzgl. Museumseintritt)

## Download Fotos und Audiodateien:

[https://cms.ravensburg.de/mhq/kontakt/presse/79\\_80\\_Ravensburg.php](https://cms.ravensburg.de/mhq/kontakt/presse/79_80_Ravensburg.php)

## Ausschnitte aus den Hörstationen:

- Andreas Fanizadeh zur Stimmung in Ravensburg Anfang der 80er Jahre
- Klara Engl-Rezbach zur Frauenliste
- Ursula Hofheinz zur Mode der 80er Jahre
- Eine Wohngemeinschaft berichtet über ihren Weg nach Ravensburg